

CLASSIC

HEFT 17 | 2010



TOPOLINO



„Best for Cars“

Die Spezialversicherung für besondere Fahrzeuge

wuerttembergische.de



Best for Cars
OLDTIMER · SAMMLER · EXOTEN
SPEZIALVERSICHERUNG

Oldtimer
+ Alltagsauto
= bis zu 10% Rabatt
beim Alltagsauto

Vorteile, die für sich sprechen:

- Äußerst günstige Versicherungsbeiträge für nicht alltägliche Fahrzeuge.
- Marderbiss inkl. Folgeschäden bis 3 000 EUR in der Kaskoversicherung.
- Kompetente Beratung durch Experten.
- Kundennaher Service durch unsere Fachleute vor Ort.
- Bis zu 10% Beitragsnachlass auf Ihr Alltagsfahrzeug, wenn Ihr Oldtimer bei uns versichert ist.
- Wir versichern auch Ihr Oldtimer-Wohnmobil!

Interessiert? Dann lassen Sie sich von unserem Expertenteam ein Angebot erstellen – es lohnt sich!
Telefon 07 11 6 62-72 22 60, Telefax 07 11 6 62-72 11 59, oldtimer.service@wuerttembergische.de

Besuchen Sie uns auch im Internet:

www.wuerttembergische.de, www.oldtimer.de, www.wuerttembergische-classic.de

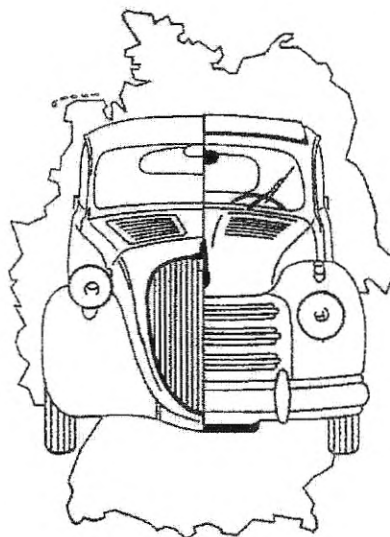


wuerttembergische
Partner von Wüstenrot

DER FELS IN DER BRANDUNG

Herzlich Willkommen!
Cordialmente Benvenuti!
Haartelijk welkom!
Grüezi!
Welcome!
Velkommen!

TOPOLINO CLUB



DEUTSCHLAND

INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort	Seite	4
Pressespiegel	Seite	5
16. Bad Königer Klassikerfestival	Seite	6-7
Treffen in Weilburg „Mäuschen trifft Löwe“	Seite	8-10
Ein- und Austritte	Seite	11
Internationales Topolinotreffen Rhön 1	Seite	12-15
Ein „Milchwägeli“	Seite	16-17
Internationales Topolinotreffen Rhön 2	Seite	18-20
Ausfahrt 2011	Seite	21
Praxis-Tipps	Seite	22

IMPRESSUM

TOPOLINO CLASSIC

erscheint einmal jährlich für die Mitglieder

Herausgeber:

Vorstand des Topolino Club Deutschland e.V.

Karl Ulrich Herrmann

Postfach 1321, 71266 Renningen

Tel.: +49 7159 927809

Fax. +49 7159 17208

info@topolino-club-deutschland.de

Grafik:

Karen Rötgers, Mediengestaltung

Titelbild: Werner Kuhnle



Liebe Topolinofreunde, Dezember 2010

ein weiteres ereignisreiches Jahr geht zu Ende, zu dessen Abschluss Sie ja traditionell das Topolino Classic Jahreshaft erhalten. Aus den schönsten Fotos von Ihnen haben wir wieder einen Kalender zusammen gestellt, den wir Ihnen als Geschenk überreichen möchten.

Auch bei ständig steigendem Altersdurchschnitt unserer Mitglieder halten sich die Clubein- und Austritte die Waage. Immer wieder kommen Mitglieder mit Fragen zu den Topolinos auf uns zu, wir versuchen diese fachkundig zu beantworten oder an die entsprechenden Referenten im Club weiter zu leiten. Es ist ein reges Interesse vorhanden und wir erfahren auch immer wieder, dass Menschen irgendwo noch ein Fahrzeug ausgegraben haben und es wieder herrichten wollen.

Der Automobilsommer Baden-Württemberg 2011 wirft seine Schatten voraus. So ist u. a. Topolino Mitglied Wolfgang Gohl für seine Idee mit der Topolinoausfahrt 2011 mit einer Urkunde vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg ausgezeichnet worden.

Während der RETRO Classics (10. bis 13. März 2011) wird die nächste turnusmäßige Mitgliederversammlung abgehalten. Es stehen wichtige Wahlen mit personellen Veränderungen an, denn

es wird eine Verjüngung des Vorstandes angestrebt.

Mir persönlich sind zwei zentrale Punkte sehr wichtig: Zum einen ist uns mittlerweile die finanzielle Ausstattung des Vereins sehr gut gelungen. Zum anderen bin ich sehr froh, dass die Integration der Mitglieder aus dem Norden gut funktioniert. Das wäre nicht möglich ohne das tolle Engagement der Herren Luckmann und Harstall, die die Flanken Holland / Deutschland / Dänemark stärken. Als Resultat wird es nächstes Jahr im Mai eine gemeinsame Ausfahrt und Treffen mit deutschen und holländischen Topolino Mitgliedern geben (siehe Ankündigung im Heft). Wir setzen damit in die Realität um, was die Federatione vergeblich versucht zu erreichen – grenzüberschreitenden Topoverkehr.

Ich wünsche Ihnen auch im Namen des gesamten Vorstandes schöne Feiertage, einen friedlichen Jahresausklang und ein gutes Jahr 2011 vor allem mit viel Gesundheit für Sie und Ihre Familie, damit wir möglichst oft unsere Topolinos und die gemütlichen und interessanten Ausfahrten genießen können.

In diesem Sinne
Ihr K.U. Herrmann



Oldtimer rollen erstmals auf die Freilichtbühne Gartenstadt

Beim diesjährigen Stück der Freilichtbühne Mannheim war der Topolino unseres Technikberaters Lothar Oberschmidt mit von der Partie:

Das gab es noch nie auf der seit 60 Jahren bestehenden Freilichtbühne in der Gartenstadt: Autos auf der Spielfläche, die ja herrlich mitten im Wald gelegen ist. Doch zum diesjährigen Abendstück „Die drei von der Tankstelle“, das am Samstag, 12. Juni Premiere haben wird, rol-

len tatsächlich zwei Oldtimer heran: Ein NSU Fiat (Bild) von 1953, den Nachbar Peter Huber zur Verfügung stellt und ihn auch immer wieder abends in die Garage gebracht bekommt. Zudem wirkt ein VW Cabrio von 1956 von Lothar Oberschmidt mit, alte Zapfsäulen hat das La-

denburger Dr. Carl Benz Museum, Ölfässer Fuchs Petrolub zur Verfügung gestellt. Ehe jetzt die Endproben beginnen konnten, mussten die Ehrenamtlichen der Freilichtbühne die Bühnenfläche für die Autos eigens neu befestigen und pflastern. *pwrl*/BILD: PROSSWITZ

Leider hatte der Berichtstatter die Namen verwechselt und das VW-Kabrio war von 1978 !

Bericht über das 16. Bad Königer Klassikerfestival (10.+11. Juli 2010)

Das kommt davon, wenn man sich in die Nähe des Vorstandsmitglieds für Öffentlichkeitsarbeit setzt: „Du könntest doch einen Bericht über das Treffen in Bad König schreiben!!“ – **Also, hier ist er!**

Angereist waren wir, das sind die Esslinger Topolinos von Gohl und Pfeleiderer, bei strahlender Sonne über eine wunderschöne Strecke entlang dem Neckar bereits am Freitag. Die „alten Hasen“, wie z. B. Topo-Freund Gohl haben natürlich ihr Stammquartier in Bad König. Wir „Neulinge“ – Lore und ich – haben unser Quartier im Hotel „Dornröschen“ beim „Apfelwein-Professor“, Peter Merkel und seiner Frau im nahen Annelsbach bezogen. Dort waren wir, die Topolinisti und die Balilla-Freunde, am Abend Gäste von Herbert Spross bei einem ausgezeichneten „Odenwälder Buffet“. Nochmals herzlichen Dank, Herbert.

Am Samstag wurde es dann ernst. Mit weiteren weit über 200 Oldtimern fuhren wir zur Seniorenresidenz am Kurpark, um die ersten Einweisungen zu erhalten. Von dort rollten wir in den Kurpark und stellten unseren Topo (44) zu den bereits zahlreich vorhandenen Mäuslein der Teilnehmer Bayer (38), Gohl (39), Laub (40), Borack (41), Th. Raitmeir (42), Kern (43), Anders (45), Sauer (46), Eichinger (47) und Klein (48). () = Startnummer.

Dann kam das Startzeichen für unsere Gruppe. Wir empfangen ein Bordbuch zu der von uns angemeldeten „Nibelungen Klassik“-Ausfahrt. Als Neulinge wurden wir jetzt behutsam von einem Kenner der Veranstaltung, Topofreund Gohl, durch

alle kommenden Fährrnisse, Unwegsamkeiten und Prüfungen geleitet. Die DK's (Durchfahrtskontrollen) und SP's (Sonderprüfungen) wurden ohne Probleme, aber manchmal eben nicht zielgenau, gemeistert. Und so verging der erste Tag der Ausfahrt bei schönstem Sonnenschein kurzweilig und im Fluge.

Abends trafen wir uns im Kreise der Topolino-



freunde im Hotel zum Abendessen und zu angeregtem Plausch. (Foto).

Am Sonntag das gleiche Prozedere: Einweisung an der Seniorenresidenz, Aufstellen vor dem Start, Warten, Empfang des Bordbuches zur Ausfahrt, Abfahrt und wiederum hilfreiches Begleiten durch unseren Esslinger Kollegen. Unterwegs interessante DKs und SPs. Unter anderem war eine SP am liebevoll hergerichteten Museum von Herbert Spross in Lengfeld (Foto) vorbereitet: Mit dem rechten Vorderrad in genau 40 cm Abstand von einem Balken (ohne auszusteigen!) zu halten.

Es lohnt sich, das von Herbert Sproß mit viel Enthusiasmus aufgebaute Museum zu besuchen.



Nicht nur der Fiat-Lieferwagen (Balilla) der Fa. Lutz, auch der „rote Flitzer“ (Balilla) von Herbert und dazu noch sein grüner Topolino waren ein Augenschmaus.

Von Lengfeld verlief die Tour weiter in Richtung Michelstadt. Irgendwo auf der ländlichen Strecke zwischen diesen beiden Städten gelang mir das Missgeschick, bei einem Wendemanöver wegen vermeintlichem Falschfahrens, meinen Topo rückwärts in einen Graben zu lenken. Just in dem Augenblick ertönte das Röhren von Thomas Bells „American LaFrance“ (Bj. 1916) mit seinen 150 PS. Herr Bell erbot sich sofort, den havarierten Topo aus dem Graben zu ziehen, was dann auch unter Mithilfe der Umstehenden ohne Mühe



(sprich: im Standgas!) gelang. (Foto). Die Schäden am Topo waren Gott-sei-Dank so gering, dass er die Heimfahrt problemlos meisterte.

Ohne weitere Pannen erreichten wir den Kurpark in Bad König. Weil wir auf Achse heimfahren wollten, blieb jetzt nur noch kurze Zeit, um uns von den Topolino- und anderen Freunden zu verabschieden. Ohne die Wertungsergebnisse abzuwarten, starteten die Esslinger Topolinos zur Heimfahrt.

Nachzutragen wäre jetzt noch, dass Heinrich Sauer für seine regelmäßige Teilnahme besonders geehrt wurde; dass bei der Samstagsausfahrt:

In Klasse 3 (bis Bj. 1940) das Ehepaar Bayer einen 4. Platz und das Ehepaar Gohl einen 9. Platz belegt haben. **In Klasse 4 (Bj. bis 1955)** haben die Ehepaare Pfeleiderer den 4. Platz, Sauer den 5. Platz und Borack den 7. Platz erfahren. **Bei der Sonntagsausfahrt haben in der Klasse bis Bj. 1930:** das Ehepaar Spross den 4. Platz; **in der Klasse bis Bj. 1940:** die Ehepaare Bayer den 2. Platz (mit Plakette) und Gohl den 5. Platz eingefahren; **in der Klasse bis Bj. 1955:** haben das „Neulingspaar“ Pfeleiderer den 3. Platz (mit Plakette), die Ehepaare Borack den 7. Platz und Sauer den 9. Platz belegt.

Es war – im Nachhinein betrachtet – eine schöne, interessante und kurzweilige Veranstaltung mit perfekter Organisation. Sollte dieses Treffen auch in zwei Jahren wieder stattfinden, so wird mindestens ein Topolino aus Esslingen dabei sein, hofft Euer / Ihr Martin Pfeleiderer.

TOPOLINO Treffen in Weilburg unter dem Motto: „Mäuschen trifft Löwe“

Weilburg / 22.-25.7.2010

JA, ein kleines Wort. Schnell und einfach gesagt, aber was kommt dann.

Peter Luckmann und Siegfried Fröhling hatten beim Grillabend des 'topolinosischen' Heidetreffens 2009 beschlossen, dass wir das nächste Regionaltreffen ausrichten. Als ich mir dann das letzte Würstchen vom Grill geholt habe, hatte meine Frau Agnes schon zugesagt.

Ja, so schnell kann es gehen und schon ist man Ausrichter, Organisator, Fremdenführer, Pfadfinder, ...

Durch einige Oldtimerausfahrten und Veranstaltungen in unserem Landkreis waren die Eckpunkte für das Treffen schnell festgelegt und wir konnten ins Detail planen.

Der Ort, Weilburg, der Zeitpunkt, das letzte Juliwochenende, da kann das Wetter passen (?). Die einzelnen Strecken wurden mehrmals abgefahren und wieder geändert, verschiedene Sehenswürdigkeiten wurden erkundet und verworfen, Probleme mit Behörden diskutiert und Genehmigungen eingeholt, Probeessen durchgeführt und so lernten wir viele nette Menschen mit einem offenen Ohr für die Oldtimer kennen. Letztendlich stand das Programm fest und das Roadbook konnte erstellt werden. Auf der Jahreshauptversammlung kamen bereits die ersten Anmeldungen und die Liste wurde schnell immer voller. Der Termin rückte immer näher und die Temperaturen wurden immer wärmer. Hoffentlich wird

es nicht zu heiß, habe ich immer zu meiner Frau gesagt. Der Wetterbericht war das Wichtigste an den letzten Tagen vor dem Treffen.

Donnerstag, endlich war es so weit, ab Mittag trafen viele der Teilnehmer bereits in Weilburg ein und der Regen auch.

Nach der langen Anfahrt einiger Teilnehmer starteten wir auf eine kurze Runde nach Braunfels. Mit Schirmen bewaffnet erkundeten wir die große Burganlage und den alten Ortskern, unter großen Schirmen probierten wir danach italienische Eisspezialitäten. Eine extra Ehrenrunde mussten die Topolinos über den Marktplatz fahren, allen Mitarbeitern des Eiscafes wurde dabei warm ums Herz. Zum Abendessen ging es dann, na klar, zum Italiener.

Freitag, nach ausgiebigem Frühstück hieß es am Morgen nicht 'CIAO' sondern 'Ni Hao' (guten Tag). Die Besichtigung der Terracotta-Armee, der größten chinesischen Ausstellung außerhalb Chinas, stand auf dem Programm. Wir wurden freudig von unserer chinesischen Führerin begrüßt und wir erhielten eine interessante Lehrstunde über die Kultur Chinas, den Kaiser Qin Shi Huangdi und seine Terracotta-Armee.

Wieder beim Hotel angekommen, wurde erst einmal kräftig geschraubt, Heinrich Sauers Lichtmaschine hatte einen Lagerschaden und Werner Bentkas Anlasser wollte auch nicht richtig arbeiten. Mit vereinten Kräften, schwarzen Händen

und mit Ersatzteilen aus der FIAT Servicewerkstatt Heinz & Helmut Lehmann wurden die Probleme dennoch schnell gelöst.

Nach einer koffeinhaltigen Stärkung und mit original Hamburger Butterkuchen im Bauch fuhren wir mit unseren Topolinos auf den Marktplatz von Weilburg. Schnell waren einige Passanten zur Stelle, denn so viele bunte Mäuse sieht man selten. Nach dem obligatorischen Gruppenfoto und einer gekürzten Stadtführung durch die Altstadt und die imposante Schlossanlage wurden alle in der Orangerie mit Hugo, einem wohlschmeckenden und erfrischenden Sommergetränk aus Südtirol, empfangen. Entspannen und genießen war angesagt. Nach dem Rückzug ins Hotel wurde es wieder kulinarisch und ein langer Abend.

Samstag, der wichtigste Tag ...

Heute stand die große Ausfahrt auf dem Programm. Flüssigkeiten für Mensch und Maschine waren aufgefüllt und nach Abschluss der letzten Servicearbeiten und Eintreffen der restlichen Teilnehmer ging es endlich los. Offen fahren war angesagt, der Wettergott muss ein Oldtimerfreund sein.

Mit dem ältesten Topolino voran und einem FIAT 850 als Besenwagen starteten wir die Tour durch den Landkreis Limburg-Weilburg. Nach der Ampelschlacht durch Weilburg zog sich die Strecke durch das schöne Weiltal zum ersten Zwischenstopp. Bei der Kelterei Heil gab es saftige Erfri-

schungen und die Möglichkeit die Produktionsanlagen zu besichtigen. Der Lärm in der Abfüllhalle war lauter als ein Topolino mit defektem Auspuff.

Ohne Probleme ging die Tour weiter auf Nebenstraßen durch den Taunus zur Vogelburg, die seit fast 30 Jahren ein Zufluchtsort für Papageien ist. Nach einem Rundgang durch die Volieren und Freigehege konnte jeder selber feststellen, wer den größten Vogel hat.

Nach der Mittagsrast und einem FIAT 500 Generationenfoto wurde Gas gegeben und die Kolonne riss etwas auseinander. Tja, wer zu schnell fährt, der verpasst auch gern einmal eine Abzweigung. Aber mit etwas Verspätung kamen doch alle am nächsten Etappenziel an. Mit einem kurzen Spaziergang erreichten wir den UNICA Marmorsteinbruch und wurden von Jörg Hawig über die Entstehung der Erde und die fossilen Lebewesen vor 380 Millionen Jahren informiert. Beeindruckend wurde erläutert, was man in einem Stück Marmor entdecken und deuten kann. Nach den Ausführungen über den Marmorabbau seit dem 16. Jahrhundert fuhren wir weiter durchs Lahntal zur Hofener Mühle. Nach ausgiebiger Stärkung mit Kaffee und Kuchen stand die Besichtigung der Mühle auf dem Programm. Unser Gastgeber, Herr Dorn, zog mit seinen Ausführungen rund um die 300 jährige Mühlengeschichte alle Teilnehmer in seinen Bann.

>>>>>>>>>

Danach ging die Ausfahrt Richtung Weilburg dem Ende entgegen. In kleinen Gruppen kehrten alle Teilnehmer pannenfrei zurück und nach einem abwechslungsreichen Tag war der Abend diesmal um so kürzer.

Sonntag, der letzte Tag. Nach dem Frühstück ging es auf die Abschlusstour mit Zwischenstopp auf einer Pilzfarm. Unter fachlicher Führung von Frau Noll wurde uns die Vielfalt der Pilze im Wald und in der Zucht erläutert. Nach der Theorie gab es auch die Kostprobe, frische gemischte Pilzpfanne, handverlesen und garantiert ungiftig.

Auf der Weiterfahrt kam dann, was wir nicht gehofft hatten. Topolino mit Panne. Ein Teil der Gruppe schon im Eiscafe, der Rest schraubte noch auf der Strecke. Aber auch dieses Problem wurde schnell gelöst und alle Teilnehmer konnten sich in Weilmünster das letzte Eis des Wochenendes schmecken lassen.

Gemeinsam ging es nach Weilburg zurück. Einige Teilnehmer verabschiedeten sich sofort, die restlichen Oldtimerfreunde genossen bei Kaffee und Kuchen und den warmen Sonntag Nachmittag.

Auch wir konnten den Tag beruhigt ausklingen lassen, das Treffen war vorbei, die Anstrengungen vorüber, ein schönes Wochenende mit Freunden wird uns in Erinnerung bleiben. Bei der nächsten Clubausfahrt sind wir wieder nur „Gäste“ und können es ruhiger angehen lassen.

Wir bedanken uns nochmals recht herzlich für die rege Teilnahme und die lobenden Worte

Eure Topolinofreunde
Agnes & Frank Bayer

P. S.: „Mäuschen trifft Löwe“ bedeutet, unser Mäuschen trifft auf das Wahrzeichen von Weilburg, den Löwen von Nassau.

Teilnehmerliste Clubmitglieder

Bayer, Frank
Borack, Hans-Jürgen
Bentka, Werner
Franke, Gerd
Jungblut, Helmut
Just, Dieter
Just, Gaby
Koch, Jürgen
Lehmann, Heinz
Lehmann, Helmut
Loth, Hans-Josef
Luckmann, Peter
Pfleiderer, Martin
Sauer, Heinrich
Schwalgun, Bernd
Schwertfeger Dirk
Welle, Rudi
Wirbelauer, Gerd
zurHausen, Wolfgang

Kommen und Gehen ...

EINTRITTE:

Name	Adresse	Telefon
Herr Amrein, Roland	Am Waidbach 1, 79618 Rheinfelden	Tel.: 07623 47686
Herr Bergsteiner, Peter	Rüdigerstr. 71, 53179 Bonn	Tel.: 0172 8418847
Frau Fischer, Gabriele	Bahnhofstr. 5, 73447 Oberkochen	Tel.: 07364 921314
Herr Kuppelwieser, Horst	Hardterstr. 288, 41748 Viersen	Tel.: 0216 229204
Herr Lutz, Bernd	Langgasse 14, 88662 Überlingen	Tel.: 07551 2630
Herr Mathes, Claus-Ulrich	Bornstr. 1, 55263 Wackernheim	Tel.: 06132 62977
Herr Pavel, Jürgen-Wolfgang	Steinstr. 51, 26388 Wilhelmshaven	Tel.: 04421 54933
Herr Preuss, Peter	Am Kamp 1A, Postf. 1154, 25487 Holm	Tel.: 04103 9333 60
Herr Schotten, Ottmar	Franz-Str 29 a, 42857 Remscheid	Tel.: 02191 80983

AUSTRITTE:

Name	Adresse
Herr Bertazzoni, Mario	Schorndorferstr. 117, 73730 Esslingen
Herr Neumann, Peter	Johanniterstr. 10, 79189 Bad Krozingen
Frau Rihm, Helga	Ob der Hohlen 8, 79227 Schallstadt
Herr Majer, Kresimir	Steinbruchstr. 7, 78727 Oberndorf-Bochingen
Herr Böttcher, Dietrich	Falkenberg 37, 42113 Wuppertal
Frau Eisner Just, Gabriele	Cranachstr.11, 69168 Wiesloch
Herr Jaretzki, Rudolf	Hans Sachs Str. 38, 91301 Forchheim
Herr Just, Dieter	Cranachstr. 11, 69168 Wiesloch

Internationales Topolinotreffen Rhön

(27. – 29. August 2010)

Wolfgang und Lothar Oberschmidt

Die Wasserkuppe macht ihrem Namen alle Ehre!

Unser diesjähriges Clubtreffen in Künzell nahe bei Fulda und zwei Ausfahrten in die Rhön war leider durch viel Regenschauer begleitet, die Wasserkuppe lag Luftlinie gerade mal 10 km entfernt. Trotz der bescheidenen Wetterausichten trafen sich fast 40 Topos, 3 Teams aus Holland und 4 Teams aus Italien im neueröffneten Bäder Park Hotel oder auch 7 Welten Therme genannt.



Die Anfahrt nach Fulda mit unserem 500 C Kombi von Mannheim aus unternahmen wir wie jedes Jahr auf eigener Achse. Frühzeitig starteten wir, Autobahnen wurden bis auf ein kurzes Stück hinter Hanau vermieden, sodass wir bis Schlüchtern, der deutschen Fachwerkstraße dann der Goethestraße folgend Fulda nach 200 km rechtzeitig erreichten. Künzell gab uns dann allerdings Rätsel auf. Da wir prinzipiell keinen elektronischen Navigator benutzen, dauerte dann das Finden des Hotels etwas.

Nach Begrüßung der bereits Angekommenen und Einchecken ging's dann bald zur Stadtführung:

Seltsamerweise, ich vermute da waren die Navis Schuld fuhren alle links statt rechts aus dem Hotelparkplatz... bald fand man sich aber am Treffpunkt Fulda Pauluspromenade ein wo die freundlichen Helfer der Oldtimerfreunde Fulda die Topo-Flotte einwies.



Eine interessante Führung durch das Stadtschloss folgte, wir waren im Trockenen, die Topolinos draußen wurde durch die Regenschauer gewaschen. Als wir das Schloss verließen schien sogar die ansonsten selten sichtbare Sonne. Nach Besichtigung der weiteren Highlights der barocken Altstadt fuhren wir zurück ins Hotel zu Prosecco und Abendessen.



Da es bereits beim Abladen des wunderschönen Cabrio-Topolinos von Barbara und Mathias Gabor aus Zwickau technische Probleme gab, versuchten wir mit vereinten Kräften das Wägelchen wieder flott zu bekommen. Der eine gab einen Wagenheber der andere holte eine Steckachse aus dem Kofferraum und mein Bruder Lothar gab unterm Regenschirm, es schüttete manchmal aus Kübeln, gute Ratschläge. Leider stellte sich heraus, dass der Schaden keine gebrochene Achswelle, sondern wie mir später gesagt wurde, ein abgescheretes Tellerrad war.



Am Samstag Morgen war der Himmel leider wieder wolkenverhangen, aber es war auch blauer Himmel dazwischen zu sehen. Wir nahmen also die verschiedenen Straßen unter die Topolino Räder und alle erreichten natürlich den Parkplatz beim Point Alpha, zwar nicht den laut Roadbook empfohlenen, aber die Busfahrer, die die vielen anderen Besuchergruppen brachten, hatten für unsere Mäuse Verständnis. Was dann folgte war eine von einem pensionierten Lehrer gehaltene hervorragende Geschichtsstunde über die Zeit des Kalten Krieges und dem Eisernen Vorhang zwischen Deutschland West und Ost. 1200 km Stahl-



zaun in verschiedenen Ausführungen zerschnitten bis zur Wiedervereinigung Deutschland. Gegen Ende der Führung brauten sich dicke Wolken zusammen, jetzt waren die Scheibenwischer bei der Weiterfahrt auf die Wasserkuppe stark gefordert. Die Steigungen waren teilweise so stark, dass der erste Gang eingelegt werden musste... aber keiner blieb auf der Strecke, wenn auch die Wassertemperatur auf 95° C anstieg. Wir konnten auf dem höchstgelegenen Parkplatz unsere Topolinos abstellen, immerhin 950m über NN.

In „Peterchens Mondfahrt“ gab es ein gutes Mittagessen, dann wurde das Segelflugmuseum besucht und dort Kaffee und Kuchen eingenommen. In der Zwischenzeit waren unsere Autos mindestens zweimal kräftig vom Regen gewaschen worden, sodass es „trocken“ weitergehen konnte. Und tatsächlich zeigte sich am Roten Moor etwas Sonne, der Moorsee leuchtete freundlich den Teams entgegen, die den Weg hierher genommen hatten. Einige hatten leider schon die „Direktissima“ nach Fulda genommen.

Nach diesem Tag mit dem umfangreichen und interessanten Programmpunkten, einer Fahrstrecke von ca. 120 km ließen wir den Tag mit einer Schlacht am kalt-warmen Büffet, das alle Gaumen erfreute und gerecht wurde, ausklingen. Unser Präsident K-U Hermann nutzte diese Gelegenheit um zwei Geburtstagskindern - Hermann Ricken und Manfred Rinkel, die beide 70 wurden - besonders zu beglückwünschen und dem Organisationsteam zu danken.



Der Sonntagmorgen war leider gar nicht das was ein Sonntag verspricht. Es regnete und es war kalt. Die Abfahrt zur Milseburg wurde um ca. eine Stunde hinausgeschoben. Dann war aber doch Start zu dieser 40 km Rundfahrt. Am Wanderparkplatz unterhalb der Milseburg, die *Perle der Rhön* genannt wird, konnten wir nur diese Sehenswürdigkeit erahnen, der Berg lag im Nebel.... Ich hätte einen warmen Kaffee oder Tee brauchen können. So blieb nichts als weiterfahren über den Hochrhönring nach Poppenhausen. Dort trafen wir auf eine Gruppe historischer Traktoren, ein 38er Lanz spuckte enorme Rauchwolken gegen den verregneten Himmel; wir beneideten die



Fahrer am Steuer der teilweise offenen Fendt, Eicher, Lanz und Co. nicht. Wir saßen wenigstens im trockenen. Leider ereilte dann kurz vor dem Schloss Fasanerie unseren Leitfahrer Dieter Just das Pech: Reifenpanne, möglicherweise was eine Schraube von der eben überholten Traktorkolonne abgefallen und hatte den Reifen platt gemacht?! So fuhren wir führerlos nach Roadbook in das Schloss: leider auf dem Fußgängerweg direkt vor das Schloss, was bei dem Schlossbesitzer und dessen Angestellten gar nicht gut ankam. Immerhin wurden wir dann in Kurzform durch das Gebäude und die darin befindliche Ausstellung geführt.



Das Mittagessen war bei gutem Wetter auf der Terrasse geplant. Leider mussten wir im Inneren des Restaurants Platz nehmen, die Nerven des Wirtes lagen scheinbar blank, denn er erinnerte sich nicht, trotz des zweimaligen Besuchs unseres Vorbereitungsteams Gaby und Dieter Just an die Absprachen. Aber mit etwas Geduld klappte dann doch die Versorgung mit Speis und Trank und unser Kassenmeister erhielt die Rechnung nach dem abgesprochenen Satz.



Da Mannheim bekanntlich im Süden liegt und das Schloss Fasanerie ebenfalls südlich von Fulda traten wir von dort die Heimreise an. Aber schon beim Anlassen unseres Topolinos gab es bei diesem Regen Probleme, der Motor tuckerte nur auf zwei Zylindern! So kommen wir nicht nach Hause,

immerhin 200 km weit. Wir suchten Schutz unter einem der alten großen Bäume und öffneten die Verteilerkappe: selbst dahinein hatte es der sintflutartige Regen geschafft. Nach dem Trockenlegen schnurrte unsere Maus wieder zufrieden und nach knapp vier Stunden über Landstraßen mit kurzer Kaffeepause erreichten wir Mannheim.

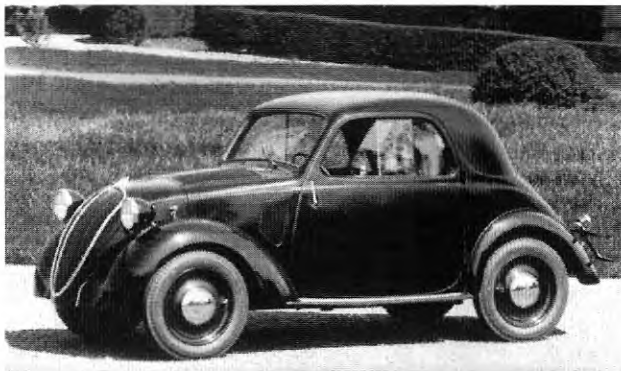
Dank an das Vorbereitungsteam Gabriele und Dieter Just sowie Helmut Hocke: viel Zeit wurde bei der Suche nach einem passenden Hotel und die notwendigen Absprachen mit Stadtführer, Oldtimerfreunden, Restaurants, Museumleitungen und der Gestaltung des Begleitbuches verwendet. Mit den sehr guten Beschreibungen zu allen an diesem Wochenende besuchten Punkten ist dieses Büchlein eine schöne Erinnerung. Die schöne Erinnerungsplakette „2010 Rhön“ trug wiederum die Handschrift unseres Ehrenpräsidenten Piero Mossenta.

Herzlichen Dank

Wolfgang und Lothar Oberschmidt

Die Bilder stammen von Dieter Just (Nr. 2162 bis 2243) und Lothar Oberschmidt (Nr. 001 bis 026)

Ein „Milchwägeli“ auf Basis FIAT Topolino A



Im Jahre 1936 brachte FIAT den ersten und bis heute wohl bekanntesten italienischen Volkswagen, den **FIAT 500 A** auf den Markt. Mit diesem Auto begann die Massenmotorisierung und die Italiener gaben bald ihrem beliebten Kleinwagen den Übernahmen **„TOPOLINO“**, was soviel wie **Mäuschen** heisst. Dieses robuste Wägelchen blieb bis 1954 nahezu zwanzig Jahre in Produktion und wurde 1948 zum Topolino B (stärkerer Motor) und 1949 zum Topolino C (neue Carrosserie) modernisiert.

Zu dieser Zeit war es üblich, dass Carrosseriewerke auf Chassis solcher Autos spezielle Carrosserien bauten oder bestehende Autos zu Nutzfahrzeugen umbauten. So wurden in den vierziger Jahren durch die **Carrosseriewerke Langenthal (CALAG)** zwei Topolino A zu **Milchwägelis** umgebaut. Das Eine mit, das Andere ohne Türen und als Eigenheit hatten beide einen Töffsattel als Fahrersitz.



Diese praktischen und mit nur 13 PS, sparsamen Vehikel, dienten den einheimischen Milch- und Käse-Händlern, sowie auch dem Milchhändler Bärtschi aus Langenthal, als Lieferwagen.

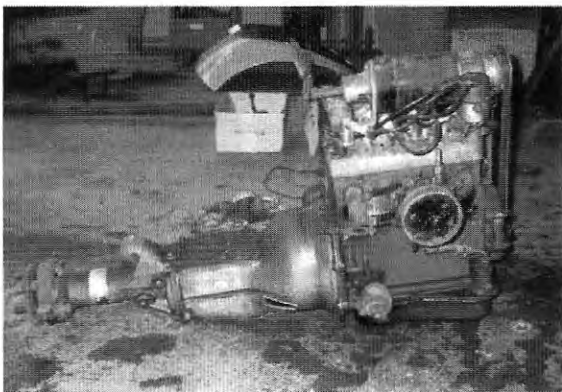
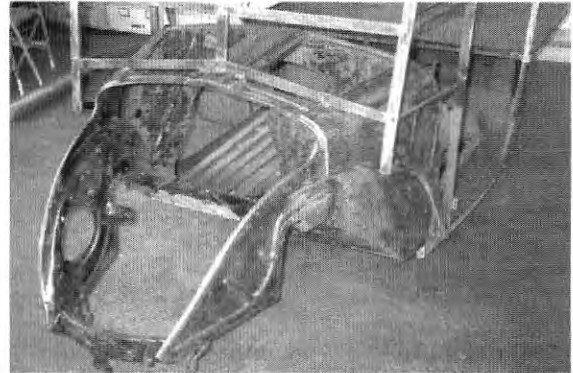
1994 bot ein Antiquitäten- und Oldtimer-Geschäft eines der beiden Milchwägelis, das Modell mit den Türen, zum Kauf an.

Mitglieder und Mitgliederinnen der Squadra Topolino Bern erwarben dieses schöne und doch eigenartige Sondermodell und gründeten 1995 die **Interessengemeinschaft Topolino-Milchwägeli „IGM“**

Die „IGM“ hat zum Ziel, dieses einmalige Kulturgut in der Schweiz zu erhalten und wenn immer möglich einem breiten und interessierten Publikum zu präsentieren. Das Auto soll nicht in einem Museum verstauben, sondern soll für die verschiedensten Anlässe wie Hochzeiten, Geburtstage, Firmenanlässe, Oldtimertreffen, Ausstellungen usw zur Verfügung stehen.



Nach gründlichen Abklärungen zusammen mit dem Carrosseriewerk Langenthal, betreffend der Entstehung und dem Originalaussehen des Milchwägelis, konnten wir im Herbst 1996 mit der Totalrestauration beginnen. Dabei wurden wir tatkräftig und auf grosszügigeweise von diversen fachkundigen Betrieben unterstützt. An dieser Stelle noch einmal ein grosses Dankeschön an all jene, die uns in irgend einer Art und Weise unterstützt haben.



Bis im Sommer 1998 waren wir mit der Restauration soweit fortgeschritten, dass wir anlässlich des internationalen Topolinotreffen auf Schloss Hünigen das „neue“ Milchwägeli zum erstenmal der Öffentlichkeit präsentieren konnten.

Nach dem die Anfangsprobleme, die sogenannten „Kinderkrankheiten“ behoben waren, wurde das Auto am 29. Juni 1999 vom kantonalen Strassenverkehrsamt geprüft. Seither hat das Milchwägeli an einigen Ausfahrten und Anlässen mitgemacht. So nahm es zum Beispiel an einer grossen Topolino-Sonderausstellung im Shopping Center Emmen / Luzern teil, welche im Rahmen der 100-Jahr Feierlichkeiten von FIAT stattfand.



Weitere Auskünfte zur „IGM“ und den Mietbedingungen für das Milchwägeli erteilt Ihnen gerne:

Raoul Piller	T 026 / 496 29 86	M 079 / 456 12 29	E-Mail raoul.piller@ascom.ch
Marco Tomezzoli	T 031 / 971 93 35	M 079 / 747 87 66	
Internet	http://www.mitglied.lycos.de/milchwagen/		

Internationales Topolinotreffen in der Rhön

(27. – 29. August 2010)

Kathrin Harstall

Am Freitag den 27.08. vormittags sind wir nach Fulda aufgebrochen. Eigentlich hatten wir genügend Zeit eingeplant, doch leider reihte sich ein Stau nach dem nächsten auf der Autobahn und es regnete wie aus Kübeln, so dass wir es nicht rechtzeitig zum Stadtrundgang in Fulda schaffen konnten. Das war wirklich sehr schade!



Am frühen Abend waren alle wieder im Bäder Park Hotel und es gab einen Sektempfang. Gleich



danach konnten wir zum Abendessen Platz nehmen. Es gab ein wunderbares Buffet und es war ein sehr netter und geselliger Abend. Herr Herrmann begrüßte noch einmal alle recht herzlich, auch die Topolinofreunde aus Holland, Dänemark

und Italien. Außerdem bedankte er sich bei Frau Eisner-Just und Herrn Just und allen Helfern für die gute Organisation.

Am nächsten Morgen sind wir um 9.00 Uhr gestartet. Das erste Ziel war der Point Alpha. Alle Teilnehmer haben ein Bordbuch mit Streckenführung erhalten, doch leider kam es trotzdem zu Verfehlungen, so dass einige verspätet oder gar nicht ankamen. Die Führung war toll. Die Dame war dem Thema durch eigene Erfahrung sehr verbun-



den und erzählte mit viel Einfühlungsvermögen. Das Gelände war recht groß. Alles sollte so erhalten bleiben, wie es einmal war. Das Museum zum Schluss ging mit Bildern und Texten unter die Haut.





Danach sind wir weiter zur Wasserkuppe gefahren. Die Topolinis hatten es nicht leicht, denn die Kuppe liegt ca. 1000 Meter hoch. Dort angekommen gab es ein leckeres Mittagessen und wir haben auch den Rest der Truppe wieder getroffen. Nach dem Besuch im Restaurant konnte jeder auf eigene Faust das Gelände und das Segelflugzeugmuseum erkunden.



Leider ließ das Wetter auch an diesem Tag sehr zu wünschen übrig. Es gab immer wieder kräftige Schauer, so dass viele auf den Rundgang im Moor, der als nächster Programmpunkt vorgesehen war, verzichtet haben. Dafür hatten wir dann



ein wenig Zeit für das Erkunden des großen und schönen Schwimm- und Wellnessbereiches im Hotel.



>>>>>>

Am Abend saßen wir wieder bei sehr guten Essen zusammen. Besonders locker und fröhlich wurde



es, als die italienischen Topolinofreunde mit ihrem abgefackelten Schnaps die Runde machten. Am Sonntag regnete es leider noch immer, so dass wir erst gegen 10.00 Uhr zu einer kleinen Runde zum Schloss Fasanerie aufgebrochen sind. Der Zeitplan geriet etwas durcheinander, so dass einige noch das Schloss besichtigten, während andere schon beim Mittagessen saßen. Ich weiß



nicht, wie das eigentlich geplant war. Gegen 14.00 Uhr brachen die ersten auf und es wurde sich noch im Schloss verabschiedet.



Die Veranstaltung hat uns trotz des schlechten Wetters sehr gut gefallen und es war nett, alle mal wieder zu treffen!

Kathrin Harstall



Ausfahrt Holland/Deutschland 2011

(7. – 8. Mai 2011)

Der Termin für die gemeinsame Topolino-Ausfahrt Holland/Deutschland steht fest:

Das Wochenende 7./8. Mai 2011 ist mit dem holländischen Topolino-Club abgestimmt. Beginn der Veranstaltung 7. Mai ca. 11:00 Uhr, Ende am 8. Mai früher Nachmittag. Hotel „Park Inn“ in Papenburg und Meyer-Werft habe ich jetzt reserviert. Die Besichtigung der Werft mit Führung wird am Sonntag, 8. Mai um 9:30 Uhr sein.

Die Hotelübernachtung mit Frühstück kostet 110,- Euro pro Doppelzimmer (2 Personen), das

Abendessen in Buffet-Form wird mit 25,- Euro pro Person abgerechnet. Die Besichtigung der Meyer-Werft kostet 8,- Euro.

Die Teilnehmer sollten sich bei mir und direkt im Hotel anmelden. Wir können also jetzt den Termin für diese Ausfahrt bekanntgeben. Wichtig ist, dass am **26. März 2011 Anmeldeschluss** ist, weil dann 50 % des Zimmerkontingentes wieder freigegeben wird. Alle verbliebenen Zimmer, die bis zum 09.04.2011 nicht abgerufen sind, gehen dann in den freien Verkauf und die vereinbarten Konditionen sind nicht mehr gültig.

Ausfahrt Elsaß/Vogesen 2011

(13. – 15. Mai 2011)

Ausfahrt Elsaß/Vogesen der Topolino-Freunde Bodensee: Anreise Freitag nach Heitersheim, wo wir uns im Hotel Löwen einfinden, Abendessen und übernachten.

Samstag Ausfahrt nach Mulhouse/F mit Besuch Automobil- und Eisenbahnmuseum. Anschließend fahren wir über Thann in die Vogesen, um die Schönheit der Landschaft zu genießen. Rückfahrt wieder nach Heitersheim zum Abendessen

und Übernachtung. Sonntag nach dem Frühstück kleiner Ausflug nach Staufen mit anschließender Verabschiedung. Wir werden versuchen, dass die Kosten pro Person EUR 250,00 nicht überschreiten.

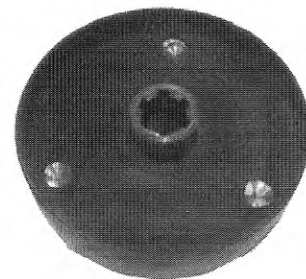
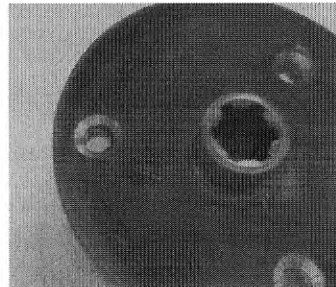
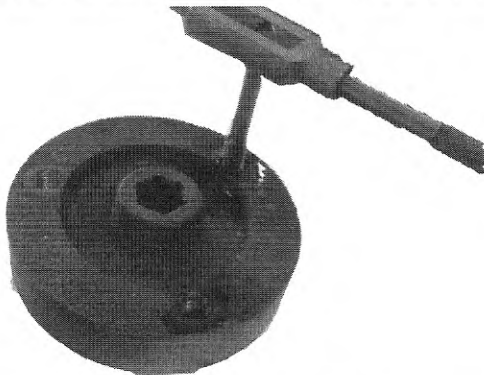
Anmeldung bitte bei: Christine und Rudolf Scherbel per Tel. 07532/445327 oder per e-mail: rudolf.scherbel@gmx.de

Mitnehmerschrauben an Handbremstrommel erneuern (von Werner Bentka und Lothar Oberschmidt)

Nicht gerade selten bricht ein Mitnehmerbolzen an der Handbremstrommel ab. Man merkt das durch Vibrationen beim Fahren oder die Hardyscheibe ist gerissen.

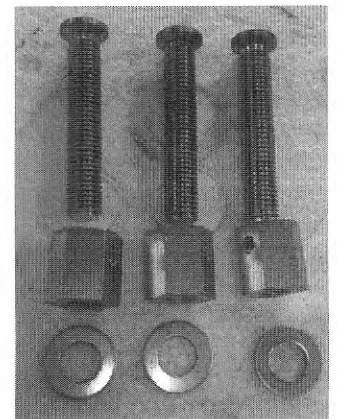
Hier eine Möglichkeit das Problem unkompliziert zu beseitigen:

1. Zentriermutter für Kardanwelle von Getriebeausgangswelle abschrauben und Handbremstrommel abnehmen.
2. Die vernieteten Enden der Originalmitnehmer mit Senker gleichmäßig mittig ansenken und mit 5 mm Bohrer vorbohren; dann mit Kernlochbohrer für das Gewinde M 10 (8,4 mm) oder für M 10 x 1,25 (8,8 mm) die alten Bolzen durchbohren.



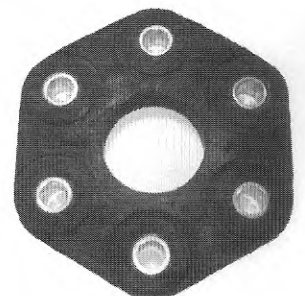
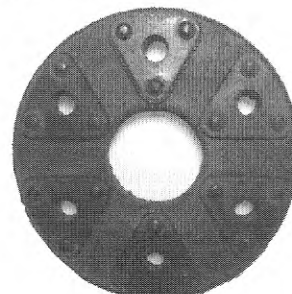
3. Gewindebohrungen mit Gewindebohrer säubern und neue Senkschrauben eindrehen.

Diese Schrauben müssen gleichmäßig lang sein um Unwucht zu vermeiden. Auf gute Qualität (möglichst Schraubenqualität 8.8) achten



4. Scheiben aufsetzen und lange Muttern aufschrauben.
5. Auf Getriebe aufstecken, vorher eventuell neuen Wellendichtring (26x52x7) einbauen.
6. Zentriermutter mit 140 Nm anziehen und Sicherungsblech umbiegen.

Original-Hardyscheibe aus Gewebe von 1953, Jurid-Gummischeibe als Ersatzteil, der Lochkreisdurchmesser beträgt 85 mm, Original-Dicke 12 mm, Bohrungen für Schrauben 10 mm.



präsentieren

TOPEVENTS 2011

im **AUTOMOBILSOMMER**
2011 Baden-Württemberg
125 Jahre Automobil

CMT
Die Urlaubs-Messe.

01
2011

AUTOMOBILTEIL

15. – 23. Januar: Jahr für Jahr ist Europas größte Publikumsmesse für Freizeit und Touristik die erste Adresse für die gesamte Tourismus- und Caravanbranche. Auf der Galerie der Halle 1 heißen wir Sie herzlich willkommen, denn in der Saison 2011 ist RETRO Promotion für den sog. M-Teil der CMT verantwortlich.



03
2011

RETRO CLASSICS®

10. – 13. März: Auf gewohnt hohem Niveau präsentiert sich die RETRO CLASSICS® in ihrem elften Jahr wieder mit vielen Sonderschauen, in acht Themen-Hallen / 125 Jahre Bosch / Dino-Sonderschau / Wankelmotor, Custom Bikes und Prewar Cars im Fokus.

Besucherinformationen gibt es unter www.retroclassics.de

04
2011



SAISONAUFTAKT

3. April: Die Oldtimersaison da beginnen, wo man deren Abschluss hatte. Zugelassen werden alle Fahrzeuge bis Baujahr 1986. Sie werden ab 11 Uhr auf der Präsentationsrampe vorgestellt. Es erwartet Sie ein umfangreiches Rahmenprogramm für den Auftakt der Oldtimersaison.

05
2011

AUTOMOBILSOMMER 2011 Baden-Württemberg 125 Jahre Automobil

ERÖFFNUNG

7. – 8. Mai: Die Technologie- und Innovationsausstellung des „Automobilsummer 2011“ bietet auf dem Stuttgarter Schlossplatz neben einem Rückblick auf 125 Jahre Automobilgeschichte auch einen hochinteressanten Ausblick in die Zukunft. Zahlreiche Veranstaltungen, Ausstellungen, Fahrevents und Autokorsos lassen das Herz eines jeden Automobilliebhabers höher schlagen.

06
2011

*Retro Classics
meets Barock*



24. – 26. Juni: Zum achten Mal ist die Schau der schönsten historischen Fahrzeuge im Blühenden Barock in Ludwigsburg zu Gast. Hauptpartner Maybach präsentiert exklusiv historische und moderne Fahrzeuge. Die Fahrzeuge aus zwei Kategorien, Concours d'Élégance (FIVA-A; Teilnahme bis Bj. 1961) und Festival of Classic Cars (Fahrzeuge bis Bj. 1981) werden im Schlossgarten von einer Jury bewertet. Ein unterhaltsames Programm, delikate Verköstigung und Ausfahrten runden die Veranstaltung ab. Informationen und Nennformular unter www.retro-classics-meets-barock.de

07
2011

RETRO CLASSICS MEETS JAZZ

17. Juli: Eine Benefizveranstaltung der Mariaberger Heime e. V. in Zusammenarbeit mit RETRO Promotion. Genießen Sie einen rustikalen Brunch, kombiniert mit schönen Oldtimern und verfeinert mit klassischem Jazz. Die Erlöse kommen der gemeinnützigen Einrichtung zu Gute. Anmeldungen bei Mariaberger Heime e.V.; Tel.: 07124 – 923215; www.mariaberg.de



AUTOMOBILSOMMER
2011 Baden-Württemberg
125 Jahre Automobil

07
2011

SOLITUDE REVIVAL e.v.

SOLITUDE REVIVAL

22. – 24. Juli: Ein tolles Spektakel erwartet die Baden-Württemberger und deren Gäste bei ihrem vom Land propagierten „Automobilsummer“ im nächsten Jahr. Ein Festival über drei Tage ganz im Zeichen von Motoren und Karossen im Geburtsland des Automobils, und dies am historischen Ort des ersten Fahrzeugwettbewerbs im Land überhaupt. Weitere Informationen gibt es unter www.solitude-revival.org



10
2011

SAISONABSCHLUSS

16. OKTOBER: Den krönenden Abschluss der Oldtimersaison bildet traditionell die Sternfahrt zum breuningerLAND Ludwigsburg. Zugelassen werden alle Fahrzeuge bis Baujahr 1986, die ab 11 Uhr auf der Präsentationsrampe vorgestellt werden. Die Teilnahme ist kostenlos. Informationen und Nennformular finden Sie unter: www.retropromotion.de/events.html



RETRO CLASSICS®

DIE GANZE WELT AUTOMOBILER KLASSIKER



DAY & NIGHT
Preview und Retro Night®
10. März 2011

Special Guest **Horst Lichter**
Karten jetzt online sichern



www.retroclassics.de

rimetime für stilvolle Helden und
junge Wilde in einzigartigem Ambiente

MESSE STUTTGART | 11. – 13. MÄRZ 2011

PREVIEW UND RETRO NIGHT® 10. MÄRZ 2011

RETRO
PROMOTION
www.retropromotion.de